

Stand 28.05.2020 (durch Hochschulleitung verabschiedet)
Mail von Präsident an Dekane und Rektoren vom 4.6.2020, Anlage 1

Hygiene- und Abstandskonzept Klausuren an der JGU

Vorkehrungen in Räumen, um den Abstand von 1,5 m zu garantieren:

- Vor der Klausur / Raumvorbereitung
 - o Plätze kennzeichnen und so anlegen, dass der Abstand gewahrt wird; gekennzeichnet werden Plätze, die genutzt werden dürfen.
 - o Dabei ist unbedingt auf den Abstand von 1,5 m zu Durchgängen zu achten.
 - o Beim Betreten und Verlassen der Räume soll eine textile Mund-Nase-Bedeckung (Alltagsmaske, Schal, Tuch, etc.) getragen werden. Die Klausuraufsicht gibt das Signal zum Absetzen der Masken und zum wieder Anlegen der Masken nach Beendigung der Klausur und vor dem Verlassen des Raumes.
 - o Gebäudetüren sind mit Hinweis zu versehen, dass eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen ist.
 - o Räume sind mit Ein- und Ausgang zu versehen, wenn möglich.
- Zutritt regeln:
 - o Zugang einzeln nacheinander (z. B. zusammen mit Identitätskontrolle)
 - Verlängerte Zutrittszeiten, gestaffelte Eintrittszeiten als Empfehlung bei Teilnehmerzahlen größer 30, nach Alphabet,
 - Markierungen vor dem Eingang mit 1,5m Abstandsmarkierungen (wie an der Kasse) □ bei Räumen, die in der Zuständigkeit der zentralen Dienste liegen bzw. über RAPS vergeben werden, wird dies von der Zentrale vorbereitet,
 - Aufsicht vor dem Raum (von den Fächern gestellt) muss sicherstellen, dass Abstand eingehalten wird,
 - Studierende darauf hinweisen und mahnen, rechtzeitig vorher anwesend zu sein.
 - o Nach der Klausur:
 - Ausgang aus dem Prüfungsraum organisieren (Reihenweise, Studierende vor und nach dem Beginn der Klausur darauf hinweisen, bis zum Ende sitzen zu bleiben) ,
 - Aufsicht draußen: Gruppenbildung auch beim Verlassen vermeiden.
- Lüftung für mehrere Minuten nach jeder Klausur und während der Klausur möglichst alle 30 Minuten unbedingt erforderlich (Stoßlüften); wenn es die Witterung zulässt: Fenster während der Klausur geöffnet halten.
- Hygienestraße: Betreten des Raums, Identifikation, Händedesinfektion; Studierende erhalten eine kleine Packung qualitativ hochwertiger Reinigungstücher (Inhalt ca. 5 Stück), mit denen sie ihren Tisch sowie ihren Sitzplatz reinigen können.
- Zwischen verschiedenen Klausuren muss eine zeitliche Pause von mindestens 1 h liegen.

Reinigung:

- Tägliche gründliche Reinigung der Klausurräume durch Putzkräfte. In Anlehnung an Hygieneplan für Schulen RLP, S. 6 (https://corona.rlp.de/fileadmin/bm/Bildung/Corona/Hygieneplan_Corona_fuer_die_Schulen_in_Rheinland-Pfalz.pdf)
- Sanitärbereiche: Tägliche Reinigung der Sanitärbereiche und auf jeden Fall immer ausreichend Seife und Papierhandtücher, sichergestellt durch Putzkräfte.

Stand 28.05.2020 (durch Hochschulleitung verabschiedet)
Mail von Präsident an Dekane und Rektoren vom 4.6.2020, Anlage 1

- Die Studierenden erhalten am Eingang zum Raum eine kleine Packung qualitativ hochwertiger Reinigungstücher (Inhalt ca. 5 Stück), mit denen sie ihren Tisch sowie ihren Sitzplatz reinigen können.

Studierende sind hinzuweisen auf Maßnahmen zur persönlichen Hygiene:

(hierzu wird es eine ausführliche Handreichung geben, die von der Hochschulleitung an alle Studierende versendet wird; ebenso nochmals über CampusNet an alle, die sich zu Klausuren angemeldet haben)

- Bei Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Treten Krankheitssymptome in der Klausur auf, ist umgehend mit Abstand und Maske die Aufsicht zu informieren, der Raum zu verlassen (Abstand!), sonst normales Verfahren, dass JGU ein Attest vom Arzt/Amtsarzt braucht, um den Versuch nicht zu werten (Diagnose ist wie immer nicht notwendig).
- Mindestens 1,50 m Abstand halten.
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- Hust- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
- Gebäude sind gemäß den Markierungen zu betreten und zu verlassen.
- Vor dem Betreten des Klausorraumes sind die Hände an den dafür vorgesehenen Stationen zu desinfizieren.
- Zur Reinigung des zugewiesenen Arbeitsplatzes wird entsprechendes Reinigungsmaterial zur Verfügung gestellt.
- Mund-Nasen-Bedeckung tragen, aber trotzdem: Abstand halten!
- Persönliche Gegenstände dürfen während der Klausur nicht ausgeliehen werden.
- Eigene Schreibutensilien sind mitzubringen.
- Gründliche Händehygiene (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln). **Achtung:** vor der Klausur nicht in den Toilettenräumen Hände waschen, um Staus und Menschenansammlungen zu vermeiden. Beim Betreten des Klausorraums sind die Hände zu desinfizieren; Material wird gestellt.
 - o a) Händedesinfektion: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten (siehe auch www.aktion-sauberehaende.de).
 - o b) **bei sehr kleinen Gruppen oder nicht unmittelbar vor der Klausur:** Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden. Die Wassertemperatur hat keinen Einfluss auf die Reduktion der Mikroorganismen. Viel wichtiger sind die Dauer des Händewaschens und das Maß der Reibung beim Einseifen der Hände (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>).
- Die in den Klausurräumen festgelegte Sitzordnung darf nicht verändert werden.
- Entsorgung von genutzten Taschentüchern erfolgt am Ende der Klausur beim Verlassen des Raumes. Ein Mülleimer steht bereit.

Aufsichtspersonal:

(hierzu wird es eine ausführliche Handreichung geben)

- Maßnahmen zur persönlichen Hygiene wie Studierende.
- Bei mehreren Klausuraufsichten nacheinander Hände desinfizieren.
- Identitätskontrolle: Im Eingangsbereich muss ein Tisch mit Abstandshaltern aufgebaut werden (wird bei Räumen, die über RAPS vergeben werden, von zentraler Seite eingerichtet). Studierende legen Identitätsnachweis auf den Tisch; Klausuraufsicht prüft, nickt, Studierender nimmt Identitätsnachweis wieder an sich.
- Fragen während der Klausur müssen laut gestellt werden, so dass die Aufsicht ihren Platz nicht verlassen muss. Ggf. ist darauf hinzuweisen, dass keine Fragen gestellt werden können.
- Die Organisation und Durchführung der Ausgabe und der Einsammlung der Klausuren liegt bei den Einheiten, die die Klausur durchführen. Denkbar und möglich sind verschiedenen Konzepte:
 - o Klausuren (ggf. in Umschlägen) liegen am Platz und werden auch dort wieder eingesammelt, wenn alle Studierenden den Raum verlassen haben.
 - o Klausuren werden bei Verlassen des Raums von den Studierenden in einen Behälter gelegt.
 - o Ggf. kann sich an den Klausurbögen Virenmaterial befinden. Daher wäre es sicherer, die Klausurbögen vor der Korrektur 72h in einem Karton aufzubewahren, damit eventuelles Virenmaterial auf jeden Fall abgestorben ist. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Korrigierenden darauf hingewiesen, dass sie sich während des Korrigierens nicht an die Schleimhäute fassen und sich danach gründlich die Hände waschen.
 - o Aus demselben Grund ist beim Austeilen, Einsammeln und Transport die Husten- und Niesetikette zu beachten, das regelmäßige Waschen oder Desinfizieren der Hände sowie ggf. das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes empfohlen.
- Während der Wechselphase (Betreten und Verlassen des Raums) ist ein Mund-Nase-Schutz zu tragen.
- Mitglieder der Risikogruppe oder Personen mit Angehörigen der Risikogruppe dürfen nicht zur Aufsicht herangezogen werden.

Aufgaben der Zentrale:

- Informationsmail an alle Studierenden zu Klausuren im SoSe 2020,
- Raumbegehung der zentral zu vergebenden Räume; Zahl der zu belegenden Plätze ermitteln,
- Raumvergabe über RAPS,
- Kontrolle, dass Hörsäle nur mit ausreichend Zeit dazwischen vergeben werden; erfolgt über RAPS,
- Reinigung täglich, Räume, Sanitäreinrichtungen, Handläufe, Türklinken etc.
- Abstandsmarkierungen, Sitzordnung, Platzmarkierungen in zentral vergebenen Hörsälen,
- Beschaffung von Desinfektionsmittel und Aufstellen von Spendern in zentral vergebenen Hörsälen sowie des Reinigungsmaterials für die Studierenden (wird täglich zentral nachgefüllt),
- Ein- und Ausgang festlegen, Markierungen kleben bzw. aufstellen,
- Hinweisschilder anbringen,
- Das Auf- und Zuschließen der Räumlichkeiten und Gebäude bei denjenigen Räumen, die von den Zentralen Diensten betreut werden fallen (Anlage 5),

Stand 28.05.2020 (durch Hochschulleitung verabschiedet)
Mail von Präsident an Dekane und Rektoren vom 4.6.2020, Anlage 1

- Abstandsmarkierungen vor den Toiletten anbringen. Einbahnstraßensystem, wo nötig bei Zugängen zu Toiletten festlegen,
- Zwei Mülleimer pro Raum.

Aufgaben der Fächer, wenn Klausur in zentral vergebenen Räumen stattfindet:

(hierzu wird es eine ausführliche Handreichung geben)

- Hinweise an Studierende zum zeitlichen Vorlauf,
- Aufsicht beim Anstellen und beim Hinausgehen,
- Identitätskontrolle,
- Lüften,
- Hygiene- und Abstandsregeln überwachen und ggf. sanktionieren,
- Hinweise auf Verfahrensregeln während der Klausur (Sitzenbleiben bis Klausurende),
- Austeilen und Einsammeln der Klausuren,
- Fachaufsicht der Klausur,
- Das Zu- und Aufschließen der Räume und Gebäude, die von den Fachbereichen betreut werden (Anlage 5). Es wird dabei auf das Standardverfahren verwiesen, nach dem im Normalbetrieb verfahren wird.

Aufgaben der Fächer, wenn Klausur in eigenen Räumen stattfindet:

(hierzu wird es eine ausführliche Handreichung geben)

- Hinweise an Studierende zum zeitlichen Vorlauf,
- Aufsicht beim Anstellen und beim Hinausgehen,
- Identitätskontrolle,
- Lüften,
- Hygiene- und Abstandsregeln überwachen und ggf. sanktionieren,
- Hinweise auf Verfahrensregeln während der Klausur (Sitzenbleiben bis Klausurende),
- Austeilen und Einsammeln der Klausuren,
- Fachaufsicht der Klausur,
- Abstandsmarkierungen, Sitzordnung, Platzmarkierungen aufbauen,
- Aufstellen von Desinfektionsmittel und Aufstellen von Spendern oder alternativ: Händewaschen in den Toilettenräumen vor Klausurbeginn festlegen, wenn dies ohne Stauungen an den Saniäranlagen möglich ist; auch das müsste beaufsichtigt werden,
- Ein- und Ausgang festlegen, Markierungen kleben bzw. aufstellen,
- Hinweisschilder anbringen,
- Gebäudezugang regeln,
- Abstandsmarkierungen vor den Toiletten anbringen,
- Material zum Abwischen der Tische und Stühle bereithalten